Steinzeitliche Felsbilder in Skandinavien

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **47 (1954)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-990254

Nutzungsbedingungen

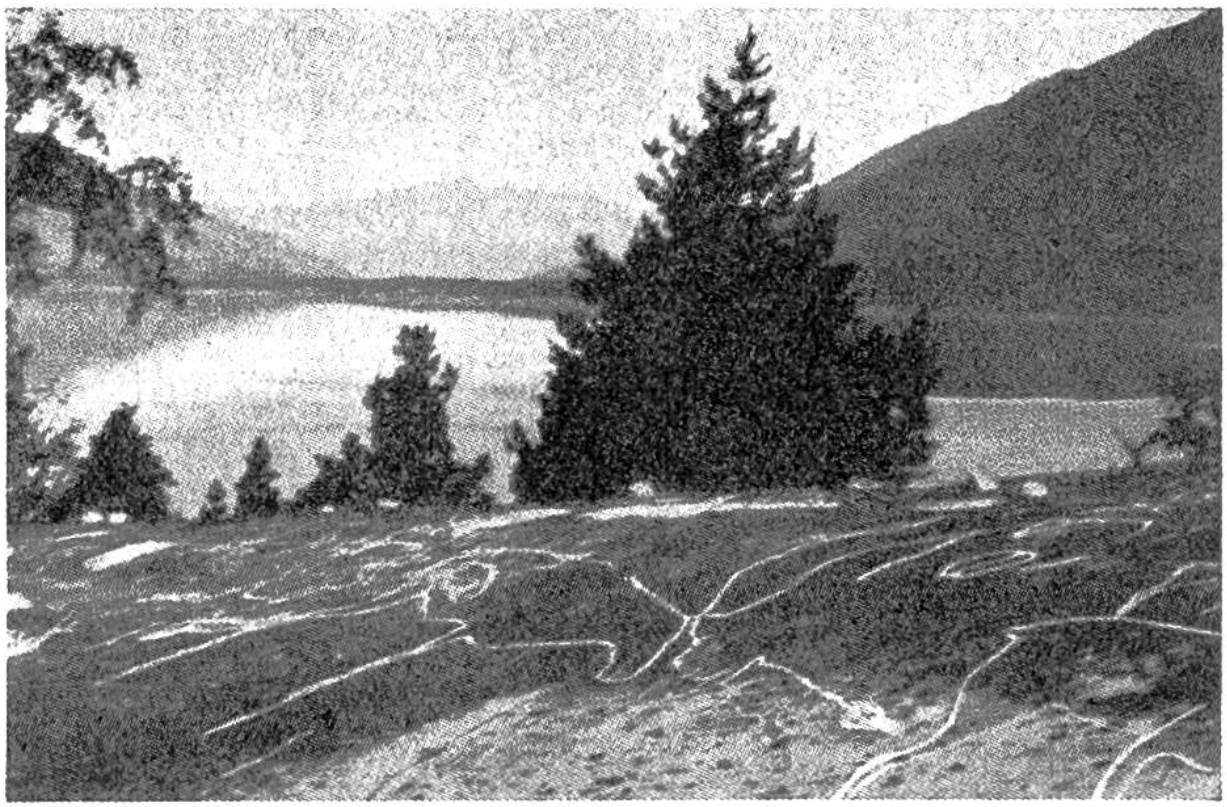
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

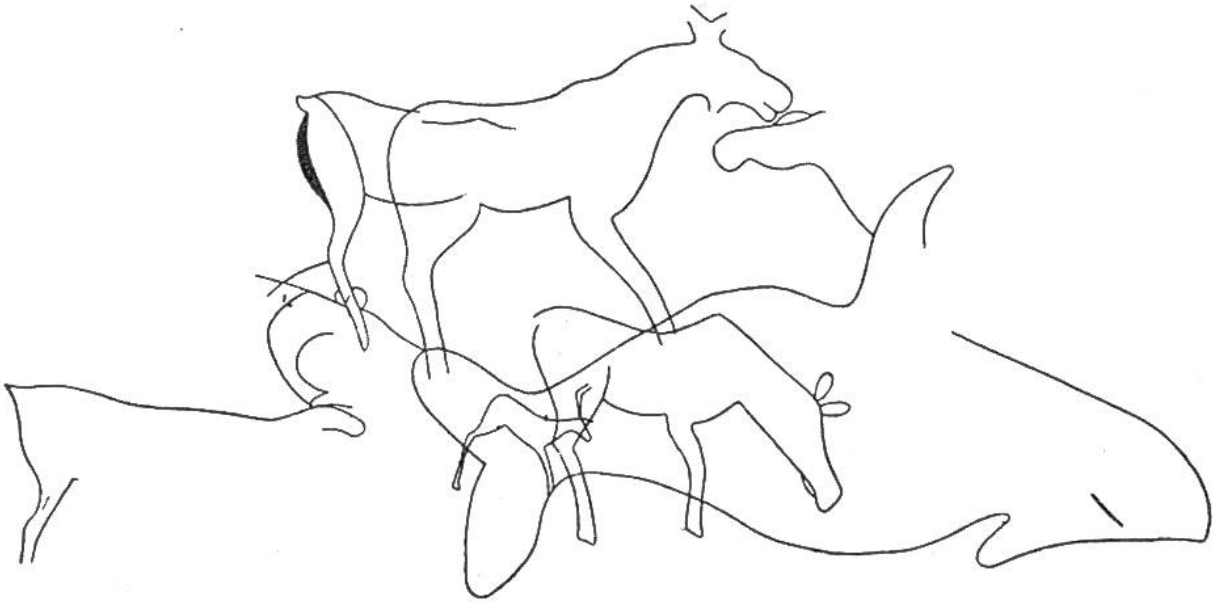
http://www.e-periodica.ch



Rentierzeichnungen auf horizontaler Felsfläche in Forselv, Provinz Nordland, Nordnorwegen.

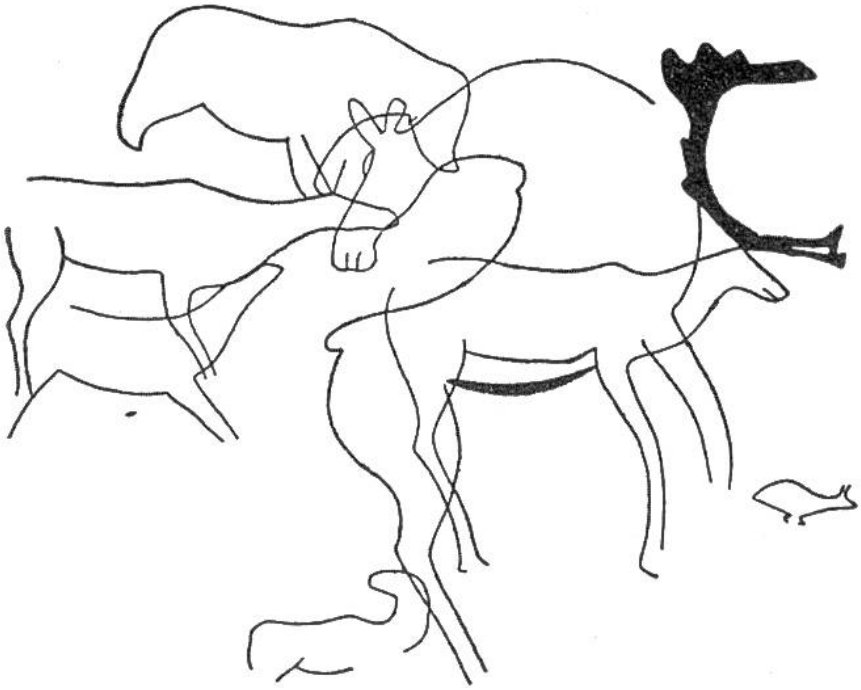
STEINZEITLICHE FELSBILDER IN SKANDINAVIEN

Während die wundervollen späteiszeitlichen Höhlenzeichnungen Frankreichs und Spaniens heute fast allgemein bekannt geworden sind, ist man ausserhalb Skandinaviens noch kaum darauf aufmerksam geworden, dass auch das nördlichste Europa eine grosse Zahl sehr eindrücklicher, vom Steinzeitmenschen stammender Felsbilder aufweist. Vor allem in Norwegen gibt es ausgedehnte Felsbilderzentren, die von Finnmarken hoch oben im Norden bis herunter in die Gegend von Oslo über die fjordreichen Küstengebiete verteilt sind, gelegentlich aber auch weiter landeinwärts reichen. Mittelschweden weist ebenfalls eine beträchtliche Zahl von Fundplätzen auf. Meistens sind die Stellen, wo sich die Felsbilder befinden, weit voneinander entfernt und nur schwer erreichbar. Dies dürfte den Hauptgrund bilden, warum sie viel weniger bekannt sind, als sie es verdienen würden.

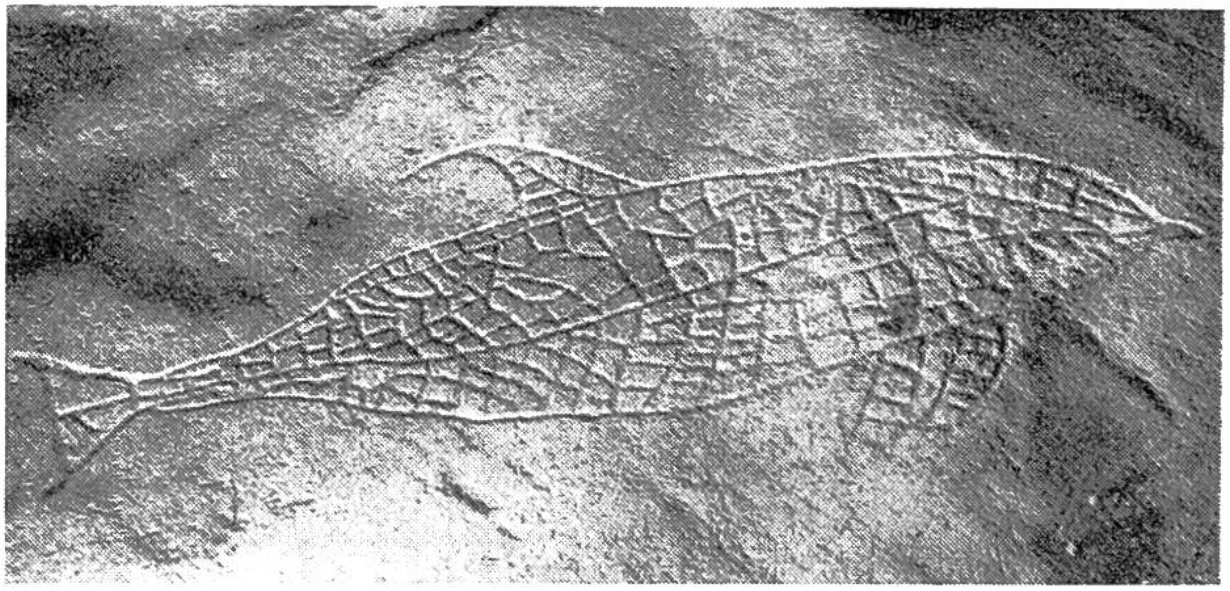


Rentiere, Elche und ein grosser Wal. Leiknes, Provinz Nordland, Nordnorwegen.

Die skandinavischen Felsbilder sind in der Mehrzahl nicht in tiefen Höhlen angebracht, sondern an offen daliegenden horizontalen oder vertikalen Felsflächen; oft befinden sie sich unmittelbar am Rande von Fjorden oder anderen Gewässern. Zur Hauptsache handelt es sich um Gravierungen, das sind Einritzungen, doch kommen daneben auch Malereien vor. Überraschend ist die zum Teil sehr beträchtliche Grösse der Darstellungen, bilden doch Tierfiguren von mehreren Metern



Rentiere, Bär (oben Mitte) und Elch mit rückwärts gewandtem Kopf. Gleicher Fundort.



Gravierte Darstellung eines Wals. Skogerveien, Gegend von Oslo.

Länge keine Ausnahme, ja es kommen sogar Bilder von sieben und acht Metern Ausmass vor. Dass es sich um die Werke von Menschen handelt, die von Jagd und Fischfang lebten, kann nicht bezweifelt werden: fast ausschliesslich wurden die wichtigsten Beutetiere des Landes und des Meeres abgebildet, so vor allem Rentiere, Elche, Hirsche, Bären, Seehunde, Wale und verschiedene Arten von Fischen und Vögeln. Häufig sind die wesentlichen Merkmale dieser Tiere klar erfasst und mit erstaunlicher Sicherheit dargestellt worden. Die mit Zeichnungen bedeckten Felsen liegen nicht selten in der Nähe von Wildwechseln, was wohl darauf hinweist, dass an diesen Stellen Wunschzauber und Beschwörungen stattfanden, welche den Verlauf der Jagdunternehmungen günstig beeinflussen sollten. Auch die bei manchen Tierfiguren eingezeichnete „Lebenslinie", ein von der Schnauze zu den Eingeweiden führender Strich, deutet auf derartige Vorstellungen hin. Bezüglich der Datierung der steinzeitlichen Felsbilder Skandinaviens lässt sich vorderhand nur sagen, dass diese vermutlich aus der Zeit zwischen dem 5. und dem 2. Jahrtausend v. Chr. stammen. Auf jeden Fall unterscheiden sie sich deutlich von einer weiteren grossen Gruppe nordischer Felsbilder, die von bronzezeitlichen Bauern stammen und somit jünger sind. hage